

NEUER DREH: SCHMUCK ALS KUNSTWERKE



Claudia Hediger ist das einzige weibliche Mitglied im jüngst gegründeten Forum Schmuck. Die 34-jährige Basler Goldschmiedin und ihre neun Kollegen aus der West- und Innerschweiz haben ein Ziel: „Wir wollen qualitativ hochwertigen Schmuck einem breiten Publikum zugänglich machen.“ Einiges ist dabei als angewandte, anderes als bildende Kunst zu verstehen. Claudia Hediger mag's geometrisch – wie die Colliers „Origami“ (oben) in Weiss-, Gelbgold und Silber. Infos: 061-2 61 98 65.

Mitglied im Forum Schmuck:
Goldschmiedin Claudia Hediger



DIE KUH, DIE GOLDENE PREISE EINBRINGT

Premiere: Als erste Schweizerin hat die Genferin Albertine Zullo, 32, auf der Biennale der Illustration einen Preis gewonnen. Sie bekam in Bratislava einen Goldenen Apfel in der Sparte Internationale Kinderbücher. Für Marta, Marta ist eine Kuh, die Heldin des Kinderbuchs „Marta et la Bicyclette“ und hat sich eben ein Fahrrad zugelegt. Die Schwierigkeiten und Erfahrungen, die das unweigerlich mit sich bringt, hat Albertine Zullo aufgeschrieben und gezeichnet. Jetzt warten wir auf die deutsche Übersetzung und Zulos nächstes Werk, „Violette et Fiscoella“.



Im siebten Himmel: Albertine und ihre Kuh Marta

des Kinderbuchs „Marta et la Bicyclette“ und hat sich eben ein Fahrrad zugelegt. Die Schwierigkeiten und Erfahrungen, die das unweigerlich mit sich bringt, hat Albertine Zullo aufgeschrieben und gezeichnet. Jetzt warten wir auf die deutsche Übersetzung und Zulos nächstes Werk, „Violette et Fiscoella“.

KÖRPERKUNST – BESTRICKEND SCHÖN

Christa Michels Stricksachen entwickeln sich zum Szene-Must von Zürich. Liegt es daran, dass sich die 34-Jährige so gar nicht an Trends orientiert? „Mein Mainstream heisst unkonventionell“, sagt die gelernte Textilgestalterin. Genauer: Motive, die ihr auffallen, projiziert sie als Bild auf die Körper. Kleider und Pullis sind oft Unikate, daher auch so gefragt. Letzter Schrei: ein gelisseltes Hochzeitskleid als Massanfertigung. Infos: 01-4 00 14 40.

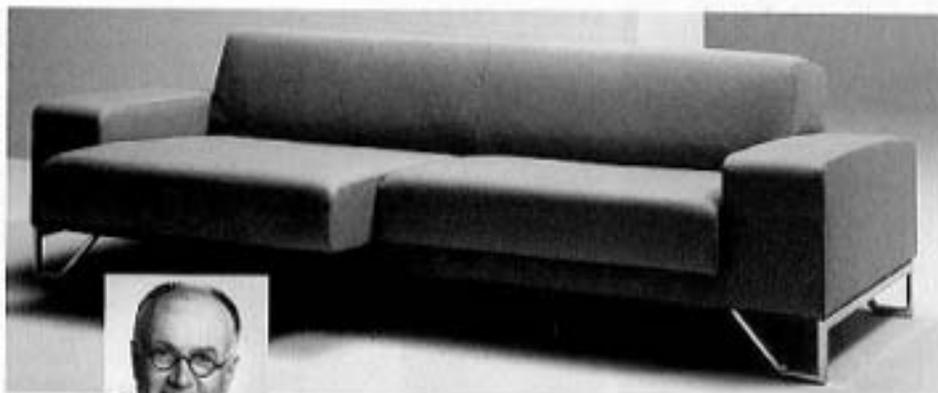


Christa Michel mit heissen Armstulpen

Pullis sind oft Unikate, daher auch so gefragt. Letzter Schrei: ein gelisseltes Hochzeitskleid als Massanfertigung. Infos: 01-4 00 14 40.

ERSTKLASSIGES HIGHLIGHT AUF DER MAILÄNDER MÖBELMESSE

Egon Babst, Chefdenker seiner Möbelfirma Wellis, hatte wieder den richtigen Riecher: „Numo“ aus der Linie Team by Wellis ist ein Hit! Ein Polstermöbel, inspiriert von den ausziehbaren Sitzen der alten Erstklasswagen der Schweizer Bundesbahnen (SBB), mit Armlehnen wie in englischen Taxis. „Wir haben den Nachwuchsgestaltungsdesigner Daniel Kübler mit dieser Idee für uns gewonnen“, erklärt Babst. Numo gibt es in Leder, Stoff und Alcantara, ab Fr. 3900.-. Infos: 041-9 72 57 25.



Vorgestellt vom „Möbel-Babst“: Designsofa Numo